

Ortsbürger planen Theatersport zum zweiten

GOSSAU. Die Ortsbürgergemeinde Gossau wird auch in diesem Jahr einen Theatersport-Event organisieren. Das hat ihr Präsident Matthias Berger an der Hauptversammlung vom vergangenen Mittwoch bekanntgegeben.

Der erste sportliche Theaterabend im vergangenen Herbst sei gut besucht gewesen, sagte Berger. Nun soll der Anlass seinen fixen Platz im Veranstaltungskalender von Gossau bekommen. Einerseits, um die Marke Ortsbürgergemeinde noch stärker zu positionieren. Andererseits, um mehr Einnahmen zu generieren. Denn finanziell gesehen ist die Ortsbürgergemeinde nicht auf Rosen gebettet. Die Rechnung 2011 konnte zwar mit einem kleinen Gewinn abgeschlossen werden, aber auch nur, weil in den vergangenen Jahren an verschiedenen Orten der Rotstift angesetzt worden war. So wurde beispielsweise die Auszahlung von Stipendien vorerst gestoppt. Das möchte die Ortsbürgergemeinde irgendwann wieder tun. Und dafür braucht sie Geld. Geplant ist, im nächsten oder übernächsten Jahr eine Einbürgerungsaktion durchzuführen. «In Gossau wohnhaften Schweizern möchten wir die Möglichkeit geben, auf vereinfachte Weise Ortsbürger zu werden», sagte der Präsident. Noch unklar ist derzeit, wie hoch die Gebühren sein werden und wie viel von diesem Geld der Kanton, die Stadt und die Ortsbürgergemeinde erhalten.

Das Interesse an der HV war nicht gross. Nur 48 der 1761 Ortsbürger nahmen teil. Sie sagten Ja zu Rechnung und Budget und wählten den Verwaltungsrat mit Matthias Berger (Präsident), Marcel Weibel (Finanzchef) und Alexa Moser (Ratsschreiberin) sowie alle GPK-Mitglieder für eine weitere Amtsdauer von vier Jahren. (lom)